

An die Abgeordneten im Bundesrat

Bitte um Ablehnung der Einführung eines Pflichttertials/-quartals und einer Pflichtfamulatur Allgemeinmedizin in der Bundesratssitzung am 11.05.2012

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordneten,

die Fachschaft Humanmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen unterstützt die Argumentation der Stellungnahmen der Bundesvereinigung der Medizinstudierenden Deutschlands (BVMD) und der Fachschaften Dresdens und Jenas zu der geplanten Einführung eines Pflichtabschnittes Allgemeinmedizin im Praktischen Jahr des Studiums der Humanmedizin. Wir möchten Sie daher auffordern, die Änderungen nach *Drucksache 238/12 zu Artikel 1 Nummer 2 Buchstabe a (§ 3 Absatz 1 Satz 10 und Satz 11 - neu - ÄApprO) und Artikel 4 Nummer 3 Buchstabe a* abzulehnen.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich an ihre Vernunft und Ihre Verantwortung gegenüber den vielen tausend Medizinstudierenden und Allgemeinmedizinern, die sich in den letzten Wochen gegen dieses Vorgehen ausgesprochen haben, appellieren. Eine erzwungene Auseinandersetzung mit dem Fach Allgemeinmedizin kann nicht das Interesse an der Fachrichtung bei den Studierenden steigern, sondern birgt die Gefahr in Frustration und Ablehnung umzuschlagen.

Im Auftrag der Fachschaft Humanmedizin der JLU Gießen,

Daniel Werner (Fachschaftsrat)

Erik Kaas (Fachschaftsrat)